

Der Rüttschelezer

Dorfzytig

70. Ausgabe, September 2017



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Haben Sie den warmen Sommer auch geniessen können? Die vergangenen Monate gehen als „Hitzesommer“ in die Geschichte ein. Für Abkühlung sorgten der eigene Pool im Garten, die Badi oder ein kleiner Ausflug aufs Holz (siehe Seite 20). Das Sommerfest der MGR (Seite 10), das Feuerwehrfest (Seite 11), ein Ausflug (Seiten 18/19) und die Vereinsreise der Singlüt (Seiten 12/13) konnten alle bei schönstem Sommerwetter durchgeführt werden. Die 1.-August-Feier (Seiten 2 bis 8) war eine inspirierende Geburtstagsparty für die Schweiz – auch diese bei trockener Witterung. Die Hornusser hingegen hatten an ihren Fest-Wochenenden (Seiten 14/15) nicht nur eitel Sonnenschein. Das hat sie aber nicht daran gehindert, schöne Preise und Kränze mit nach Hause zu bringen.

Falls jemandem ob dem schönen Wetter der Kräutergarten am „explodieren“ ist, finden Sie auf Seite 17 ein Rezept für Thymiansirup. Dieser hilft bei Husten und Heiserkeit – denn der nächste Winter kommt bestimmt.

Herzlich, das Redaktionsteam

INHALTSVERZEICHNIS

1. August-Feier	2 / 3
Festansprache Rhaban Straumann	4 - 8
Dorfverein	9
MGR / Singlüt	10
Feuerwehrfest	11
Singlüt	12 / 13
Hornusser	14 / 15
Hornusserfeste 2018	16
Frauenverein / Rezept	17
Hotel Stelvio	18 / 19
Ort zum Verweilen	20
Wandergruppe 60+	21
Augenblicke	22
Letzte Seite	24

**Redaktionsschluss Nr. 71:
30. November 2017**

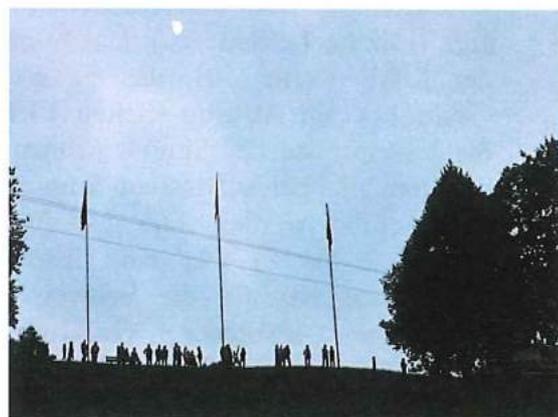
1. August Feier 2017 mit einem etwas anderen Festredner

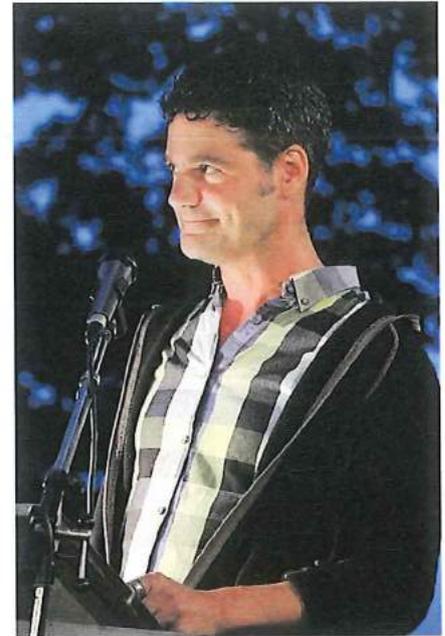
Das Flühli wurde seinem Ruf als einzigartiger Festplatz unseres Dorfes einmal mehr gerecht. Der Dorfverein stellte die Infrastruktur sicher und ab 19.00 Uhr konnten die ersten Gäste bereits vom reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot profitieren. Die Musikgesellschaft Rütshelen eröffnete die Feier mit Marschmusik vom Schulhaus hinauf auf das Festgelände, gefolgt von Kindern mit Fackeln und Besuchern aus nah und fern. Geert Konopka als zuständiger Gemeinderat konnte rund 150 Besucher zur Feier begrüßen. Er dankte allen, die zum guten Gelingen in irgendeiner Form einen Beitrag geleistet haben. Nach Vorträgen der Musikgesellschaft und der Rütsheler Singlüt stellte Geert Konopka den Festredner vor. Einmal keinen

Politiker oder Interessenvertreter, sondern den bekannten Schauspieler, Satiriker und Autor Rhaban Straumann aus Olten. Der Referent verstand es, das Publikum mit seinen humorvollen Ausführungen, gespickt mit politischen Anspielungen zu fesseln. Die Reaktionen des Publikums während des Vortrages sowie der langanhaltende Schlussapplaus bewiesen, dass Geert Konopka mit diesem Referenten einen Volltreffer gelandet hat. Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne unter Begleitung der Musikgesellschaft wurde das 1. August-Feuer angezündet, das in diesem Jahr besonders gut und mächtig brannte und sicher weit im Land herum zu sehen war. Rütshelen erlebte einmal mehr eine Bundesfeier, die diesem Namen gerecht wird und die einen Vergleich mit Veranstaltungen in anderen Gemeinden nicht zu scheuen braucht.

Ulrich Jost

Präsident Dorfverein Rütshelen





ELEKTRO
KÖHLER



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch
Madiswil Roggwil Langenthal

Architektur

M. Lüthi AG

Architekt HTL/STV, Reg. B
Bahnhofstrasse 4
4938 Rohrbach
Tel. 062 965 36 11
Fax 062 965 36 14

**Wir empfehlen uns für
Projektierung
und Ausführung
von
Neu- und Umbauten**

Festansprache Rhaban Straumann



Liebi Froue, liebi Manne, liebi Ching us, vo und in Rütsheler, es isch mir schlicht e grossi Freud und ganz ehrlich e grossi Ehr hüt zu und hoffentlich ou e chli för euch döffe z'rede. – Wöu elei scho d Tatsach, dass amene Nationalfirtig e nit massetaugliche Satiriker dörf en offizielli Asproch halte, seit scho vöu über euses Land. – Wöu, dass e Schauspieler a somene Tag öppis seit, isch nit sältstverständlich, nei, das isch es nit amene Tag, wo i andere Länder höchstens Politiker döffe rede – und i döune Staate höchstens Politiker vo de gliche Partei wie's Staatsoberhaupt – und a andere Ort nume äs sälber seit, was anderi z'danke hey.

Und wenn das äs, aso das Staatsoberhaupt etz grad – und i üsere Sproch bsunders härzig tönt, denn isch es das meistens nit. Meistens isch das äs en är. Und äs het vo vilem z'vöu: z'vöu Stolz, glichzytig z'vöu unterfüetterts Sälbstwärtgfühl, z'vöu Gäld und z'vöu Fründe, wo profitiere, z'vöu Lüt im Land, wo z'kurz chöme, z'vöu Macht. Aber eigentlich han ig do gar nit über das äs wöuä rede, wöu äs mir meh als zwider isch, nei, ig ha wöuä säge, dass also do e Künstler döff referiere, das entspricht nit im Böud vomene Land, wo Politik eh macht, was si wott und de Bürger nume Pfuust im Sack.

Nei, dass so eine wien ig do döff parliere, das isch – ou wenn's etz e chli pathetisch tönt – es dütluchs Zeiche vo Freiheit. Wöu,

dass ig säg, was ig wott und vilich nit das, wo erwartet wird, die Gfohr isch zimli gross. Und gnou drum wird do vo mir ou niemer speziell begrüesst, ke Pfarrer, ke Gemeindspräsident oder Bestsellerautor, ke Manager, nit de letschti Wirt usem Dorf, ke Regierigsrot, nei, wöu kene vo dene isch meh Wärt wie eini vo euch und sötti etz eine vo dene nit namentlich erwähnte do drmit es Problem ha, denn isch das vilich e Frog vom Sälbschwärt.

Apropos Sälbschwärt, das isch so öppis wie Gäld, nume wärtvoller, wöu, me het's nit eifach e so. Es isch öppis, wome sich muess erarbeite und trotzdem bliibt's es Gfühl und me muesses pflege wie ne Wasserleitig oder e Pumpi drzue, wo's beidi bruuche, dass zwüschedure Wasser duregagt wird, süsch gö si kaputt, ou wenn ame Wasser chunnt, wo me gar nit **WUL** – pardon will... Aber im Gägensatz zum Gäld oder Wasser chame dir de Sälbschwärt nit eifach e so wider wäg näh, drum chlammere sich die mit de Macht jo so as Gäld, wöu si vo disem vermuettlich z'wenig hey. Das tönt etz vilich e chli abstrakt, es goht ou e so: E Mönch ohni Sälbstwärt isch wienes Dorf ohni Vereine: E chli läär.

Eigentlich han ig öppis anders wöuä verzöuä, öppis, wo dir nech meh früener als spöter wärdet froge, werum verzöut de Stroume eus das. Ig säge abwarte, irgendeinisch verwütsch ig Kurve de scho. Apropos Stroume. Die eint oder dr ander frogt sich bestimmt, wohär dass mi Name chunnt, aso nit Stroume, sondern Rhaban. Das hey sich anderi ou scho gfrogt, z.B. die Dame, wo mir am Telefon het wöuä s'Abonnement vom Tagesanzeiger adreie, frogt de aber grad als erscht's wägem Name, Rhaban, döff ig froge, was isch das förne Name, isch das arabisch? Nei, sägen ig (es isch) althochdütsch, was ou würkli stimmt, de seit si, ahjo logisch, wägem Bärner Dialäkt, Oltner Dialäkt sägen ig, logisch, seit si, Kanton Aargau.

Aber das won ig wett verzöuä spöut nit im Aargau oder Oberaargau, sondern in Kanada, konkret uf Haida Gwaii. Das isch

en Inselgruppe, wo ou vöu Kanadier nit wüsse, wo dass die 200 Insle si; als Ganzes e Viertu so gross wie d'Schwiz und 1'600 mal weniger Mönsche, sprich ke Autobahn, ke Lärm und vor allem vöu weniger Ichoufszentre. Und döt uf einere vo dene Insle si mini Frou und ig för 5 Wuche goge Freiwilligearbet leischte und als Dankeschön för euse Isatz hey üs eusi Gastgäberinne zum Fische iglade.

Das tönt etz voll easy, wow und nüt eifachers als das, doch bis es ändlich so wyt isch gsi, si eusi Gastgäberinne meh als einisch nöch ar Verzweiflig gsi, nit wäg eus, nei, meh wägem Wätter. Wöu Wätter isch hüt nüm eifach Wätter, nei, das mitem Klimawandel isch a döune Orte woher wie mir das gärn hätte, und fñehrt i so Regione drzue, dass uf alti Regle ke Verlass meh isch und dass sich Prognose schnöuer ändere wie mir es Zält chöi zäme rume.

Wo de das Wätter ändlich passt het, sprich ke Sturm meh, hey mir sälber ou fasch nüm gloubt, dass es wohr isch – das aber ou nume e so lang bis ig seechrank worde bi.

Horizont fixiere het scho gli nüt meh gnützt, drum bin ig gläge. Jedesmal we si „fish!“ gruefe hey, bin ig ufgjuckt, zu de einte vo de zwöine Angelruetene torklet und ha ghofft, dass de Fisch ehnder uf em Bootli isch wie mi Mage sich wider wetti chehre. Do drzue mueme wüsse, dass fische ufem Meer nüt am Huet het mit de Gmüetlichkeit vom Fische am Fluss oder ufem See, nei sone Leine goht es paar Dutzend Meter töif und we e Fisch ar Leine zupft, de muesch seckle, süsch isch er wäg.

Ig sctoh aso henge im Boot, hoffe, dass mini weiche Chnöi standhaft bliibe, kurble ar Ruete und konzentriere mi uf d'Spannig ar Leine. Mi linggi Arm, won ig d'Ruete drmit fixiere, isch afe e chli müed, e

Horizont gsehn ig scho lang kene meh und danke, wo blibt dä choge Fisch?! I däm Momänt zieht gnau dä Fisch – me vermutet e Lachs – ar Leine, aso gib ig ihm e chli Ruum, das muesch, süsch risst är sich los. Ig lohne lo go, use, wyt use, jo gang nume, ig ha Zyt, fang wider a kurble und danke, das nimmt kes Änd. De gsehn ig ufsmol wyt usse e beachtliche Fisch usem Wasser gumpe und danke „wow!“ De seit Gastgäbere „that's your fish!“ Was mi Fisch? Bitte nit, dä isch no vöu z'wyt uss, das schaff ig nit, mi linggi Arm foht a lahme, de Mage im gliche Mass a rebelliere und wyter verzöu ig do nit, wöu das gieng z'lang.

Uf jede Fall isch de dä Fisch irgendeinisch ufem Schiff und es schöns Foti het's de näär ou no gäh, won ig a Land näb es paar schöne Fische ligge, dr eint meh als 2/3 so gross wien ig und hüt mit dr nötige Distanz isch die Sach irgendwie ou no schön gsi.



Etz froget dir euch zu Rächt, was bitteschön het das mit eus z'tue, das Gschichtli wird eus dr Stroume hoffentlich nit nume zur allgemeine Erheiterig verzöt ha. Nei, natürli nit, wöu – ig weiss zwar nit wie's euch drbi goht – aber bi mir isch e so – wöu, wenn ig id Wält useluege, de wird's mir gschmuck. Ig wür sehr gärn chönne e Horizont fixiere, nume welle? Häre ligge wie ufem Schiff isch nit wüerkli e gangbare Wäg. Mich im ganze gägenüber

z'verschliesse, das han ig usprobiert, 6 Wuche lang uf Haida Gwaii Medicabstinanz, ig chan säge, das isch e Seich. Wöu bi de interessante Gspröch schtohsch de zimli schnäu usse vor und Smalltalk macht uf Duur ou nit würlki glücklich. Es isch nit e so, dass mir unbedingt freiwillig hey wöuä uf die Medie verzichte, aber Zytige hey in Kanada öppe de Stöuwärt wie Abgaswärt för VW oder Mercedes. Sprich, es isch es Problem und zwar es grosses, wöu ufem Land bechunnsch döt nüt meh, wo de Name Zytig ou würlki verdient – wöu meh Autowärbig als recherchierti Brichte – und das cha heiku wärde, was mir es paar Tag nachem Fische inere Stadt ufem Festland hey chönne fest stöuä:

E Stadt mit 13'000 Iwohnerinne und Iwohner und meh lääri wie bsetzi Ladeflächine, Buechhandlige si wäg, es guets Kafi gits eis, Restorant, wo xung und früsch chasch ässe, vilich zwöi, es Szenario, wo eus ou cha blüeh, wemmer nit meh Sorg hey zu dene Ort, wo chöi Begänige statt finde.

Defür hets i dere Stadt e Brauerei und bim Bier ar Theke chöme mir is Gspröch mit es paar Iheimische und wo si ghöre, wohär mir si, säge si, „Oh Switzerland, die hey doch ersch grad s'Frouestimmrächt igführt.“

Jo guet, es isch wöhr, mir hey es Zytli bruucht, d'Türkey hets 40 Jahr vor eus igführt – offesichtlich nit nachhaltig gnue – aber es isch ou bi eus scho bald 50 Jahr sithär, han ig gseit und är, „aha, ig ha gemeint, es sige zwöi, drü Jahr.“ Ig schüttle de Chopf und danke no, wenigstens hedder d'Schwiz nit mit Schwede verwächslet, de seit dr ander ar Bar, „ohni Kanada wär d'Wält nüt, wöu alli wichtige Erfindige heige Kanadier gmacht.“ Aha, dank ig, genau und wohär chöme ächt all die Kanadier? Us Rütsceler, who knows, und för die, wo damals gange si het's pro Chopf sibe Stutz ghä.

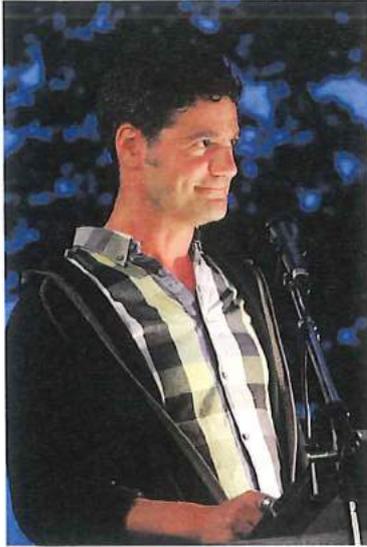
Hüt bechäme si de Stämpu «Wirtschaftsflüchtling», willkomme wäre si bi eus vermuetlich nume bedingt, ehjo,

das mit de Gschicht isch halt sone Sach... – säge tuenig aber – mir si wider z'Kanada – säge tueni, bir Sunneenergie sitter drfür bös stoh bliibe.

Das isch e Fähler gsi. Wöu, är seit, das heige si nit nötig und plötzlich goht's umne Fluet uf Spitzbärge, wo 2/3 vo de internationale Saatguetbank zerstört heigi, um die chlini Iszyt 2030 und dass dorum das mit de globale Erwärmig gar nit chöig si. Bravo, dank ig, etz bisch im Seich, hätti doch Zytig gläse und säge, das mit de Saatguetbank, das chöigi nit si, das heigi vernoh – moumou vor zwöi, drü Wuche sigs passiert, alles futsch – äüä, wehr ig mi und säge, die global Erwärmig sig schlicht e Tatsach und zudem bewise – s'Gägteil sig dr Fall, bhauptet är und ig luege, öb er ächt en orangi Föhnfrisur under siner Glatze versteckt hegi.

Mir argumentiere noch chli hin und här, es zwöits Bier gits ou, aber irgendeinisch merk ig, do goht's um Gloube und briche Diskussion ab mit, das sig wie we me über Religion wür diskutiere, das chämi sälte guet und verabschiede mi mitemene typisch kanadische Schulterchlopfe. Aber ganz ehrlich, e chli verunsicheret het mi die Begänig scho, wöu, wie gseit, 6 Wuche ohni ei **Blick** ine aständig Zytig, ig has bereut und mir gschwore, nie meh! - Vor allem die Fluet uf Spitzbärge vor zwöi, drü Wuche het mi irritiert, drum han ig – chum zrug im Hostel – im Netz afo sueche, was die verschiedene Zytige drüber scribe. Details lohn ig wäg, aber ig finde usse, s'einte hedder masslos übertribe – futsch isch nämli ke einzigi Pflanzesame, passiert isch es im Herbscht und Fluet het's ou keni ghä, nume e chli Is isch gschmoutze, aber äbe, ou uf Spitzbärge isch es sit Johre z'warm, drum bruucht Norwege Millione um die Samebank besser chönne z'schütze. Das mit dr Iszyt hedder verdreht, beziehigswis, do het eine nit öber d'Schlagzile usdänt. Recherchiere brucht halt meh als **20 Minute** - ou im Internet. Erlichteret gang ig is Bett und danke, leider han ig rächt gha, aber zum Glück, zum Glück

mache so schlächt informierti Manne ke Politik.



Jo stöu dr vor, was wür passiere, we's e so wär, wie's chäm, we so eine zum Bispil plötzlich wür d'Medie beschimpfe, nume wöu si schribe, was är nit wett gloube. Oder no schlimmer, we so eine plötzlich wür Journalistinne wäg sperre, nume wöu si ihn kritisiere. Oder we's so eine so wyt brochti, dass sich d'Mönsche i sim Land freiwillig nume no so reduziert würe informiere, damit är ihne chönnt verzöue, dass die Halbinsle, woner etz grad erobert heigi, die heigi scho immer zu däm grosse Land, aso zu ihm ghört. Oder we so eine sis Parlamänt chönnti überzüge, alli Richter z'ersetze, nume wöu si politisch s'Heu nit uf dr gliche Bühni hey wien är.

Das alles isch harmlos, es chönnti no schlimmer si (Chlammere uf: isch es – Chlammere zue), jesses, stöu dir vor, wes e so wär, das wär quasi dr Anfang vom Ändi vo Freiheit und Demokratie. Nit nume i dene betreffende Länder, nei ou für eus, wöu so Geister si global.

Drum wär's de ou absolut verständlich, dass we söttig Lüt irgendsnöime ad Macht chiemte, dass de eusi Regierig sofort wür säge, Buebe, so nit! – Wöu so Lüt si gefährlicher wiene Attetäter, wöu so das mit de Ungrächtigkeit plötzlich normal wür wärde und drum wür eusi Regierig sicher nimm mit so Lüt zäme schaffe. Zum Glück, wöu süsch wäre mir do jo uf Umwäge über d'Urne ou no mit ir

Verantwortig. – De müsst ig mir jo überlegge wohär mini Ungerhose chöme, nei, das chönnt ig mir nit vorstöüä, nei drum möi mir eus do ou nit witer Gedanke mache und dr eint oder die ander verzichtet gnou dorum freiwillig ufnes Abonnement vonere Zytig, nit wöu die vo de Zytig schribe, was si sötte, sondern wäg es paar Hundert Franke, wo me chönnt spare, und mit däm Gäld, mit däm Batze gieng me de id Türkei, uf Ungarn, Pole, Russland, Venezuela oder id USA id Ferie.

Nüt gäg's reise, bissoguet nei, wöu so Reisene chöi – je nach Reiseart – jo so Reisene chönnte eim – we mes zueloht – de Horizont ganz schön erwidere und das widerum gobti eim e chli meh vo däm Horizont, wo me chönnti fixiere, we's mou nötig wär, we so Lüt wiene Trump, Putin, Erdogan uf dere Wäut würe de Ton agäh.

Bim Reise cha me ou feschtstöue, dass Demokratie und Freiheit, Deheim und färn bi witem nit für alli s'gliche bedüte. Während für mi zum Bispil Demokratie bedütet, dass me sich ar Urne chönnti wehre, dass Politik nit immer z'ersch döt spart, wo de Sälbstwärt sis Fuetter gfind – sig's bim spile ir Natur, bim erläbe vo Kultur, bim lehre ir Schuel oder bim pflege vom Dorfläbe – und glichzytig muess ig respektiere, dass nit alli dere Meinig si.

Und während döu froh wäre, we Demokratie Dank ere Uswahl a Zytige chönnti am Läbe ghalte wärde, si angeri zfride drmit, dass ihne ihri vier Wänd vorschribe, was si söue mache und s'Internet ihne z'läse git, was ne gfaht.

Und während Freiheit für mi zum Bispil bedütet, sich a so Ort wie do chönne z'versamme ohni Angst z'ha, si anderi zfride drmit, we si ihre Ghüdder döt chöi häre gheie wo si wey – oder we si ihres Hüsli chönne boue, so gross und döt wo si wey, obwohl klar isch, we d'Mehrheit vo de Mönsche das wetti, de chönntemer zäme packe, de rettet üs ou kes ökologisch Vernetzigsprojekt oder „rütsc-mit“ nit.

Nüt gäg de Troum vom chline Hüsli, bitte verstöit mi nit falsch, aber we plötzlich normal wird, dass Freiheit heisst, me cha

so vöu ha wie me wett, we de Pris vom Benzin als Tribstoff für d'Freiheit definiert wurd, we normal wird, dass nüm dr Sälbstwärt, sondern es möglichscht grosses Outo als Motor für Demokratie göüt, we normal wird, dass d'Mehrheit s'Gfühl het für Gwaltetrennig sig Polizei zueständig, we normal wird, dass 70% i eusem Land Demokratie gar nit bruuche, de hey nit nume d'Medie verseit, wöu mir si freiwillig gschwächt hey, nei de, de foht bi mir de Bode under de Füess gwaltig a gwaggle, de gfing ig ke Horizont me zum fixiere, de wird ig seechrank.

Doch häre ligge lit zum Glück ganz vilne Mönsche färn und nume schwarz mole het no niemer witer brocht, aber wie schnäll, dass Veränderige chönnt normal wärde, zeigt folgendes churzes, abschliessends und harmloses Bispil. Nachedemene Ufritt in Appezell verzöüt mir e Verastaltere wie si ihrer Tochter erklärt heigi, dass si fröhner no gar ke Computer gha hebe. Und de frogi d Tochter, jä und wie sitter de is Internet cho?

Danke vöumal und ganz e schöne Erstaugust!

© Rhaban Straumann

www.strohmann-kauz.ch

Bücher von Rhaban Straumann

alle erhältlich beim Knapp-Verlag, Olten www.knapp-verlag.ch



Wolken melken

«Es lebe die Überraschung. Es lebe die Abwechslung, der neugierige Blick um die nächste Ecke. Ob im Kopf oder im Freien, zu Hause oder in Amerika. Und darf's dazu noch etwas Reflexion sein? Fühlen Sie sich angesprochen? Dann werden Sie Freude an Straumanns *Gemolkenen Wolken* haben.»

Peter Spielbauer, Worttänzer



Ges(t)ammelte Werke

Als Schauspieler und Autor ist Rhaban Straumann auch ein Reisender. So erzählt er liebevoll von ausbüxenden Mädchen mit Dreirad und verirrtten Liebespaaren in Bern. Sein Augenmerk gilt den Geschichten hinter den Schlagzeilen.

Als «klug und witzig» bezeichnet Alex Capus seinen Kollegen.



Chäschpu, Balz & Meuch

Rhaban Straumann hat ein zeitgenössisches, mit frischem Wind beflügeltes Dreikönigsspiel und Vorlesebuch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschrieben.

Voranzeige

Herbstausstellung 2017 im Dorfspycher

mkr Im Rütsheler Dorfspycher wird am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr die Herbstausstellung feierlich eröffnet. Zu Gast sind Jasmin Rey aus Burgdorf mit Kalligrafie-Objektbildern sowie Eisenplastiker Sam Peyer aus Vordemwald, jener Mann, der die Stele beim Spycher gestaltet hat und immer aufs Neue mit seiner Kreativität fasziniert und überrascht. Als Gastkünstler seit der Ausstellung von Pierina Wyss vielen schon bekannt, ist er nun mit Ausstellungspartnerin Jasmin Rey bei uns. Wir dürfen uns auf eine professionell gestaltete, faszinierende Ausstellung zweier Künstler freuen, voller Überraschungen, Gegensätzlichkeiten und Gemeinsamkeiten.

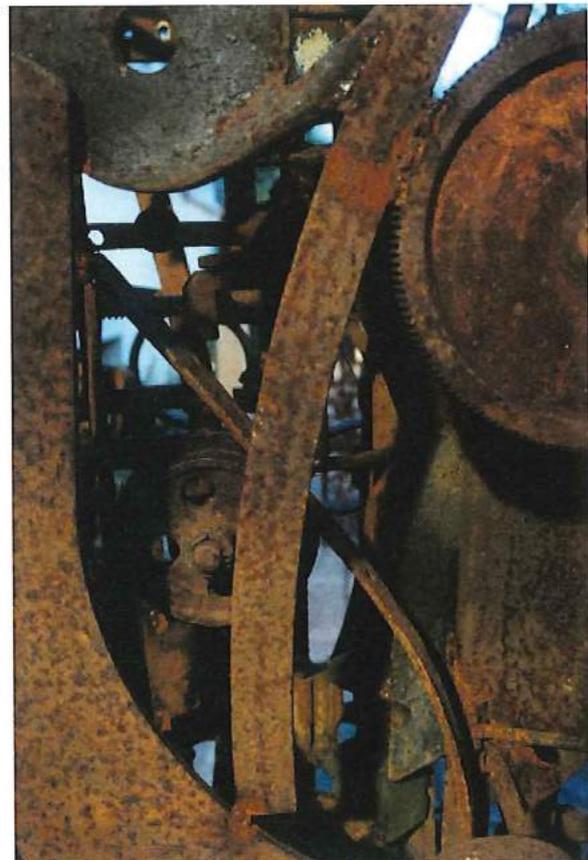
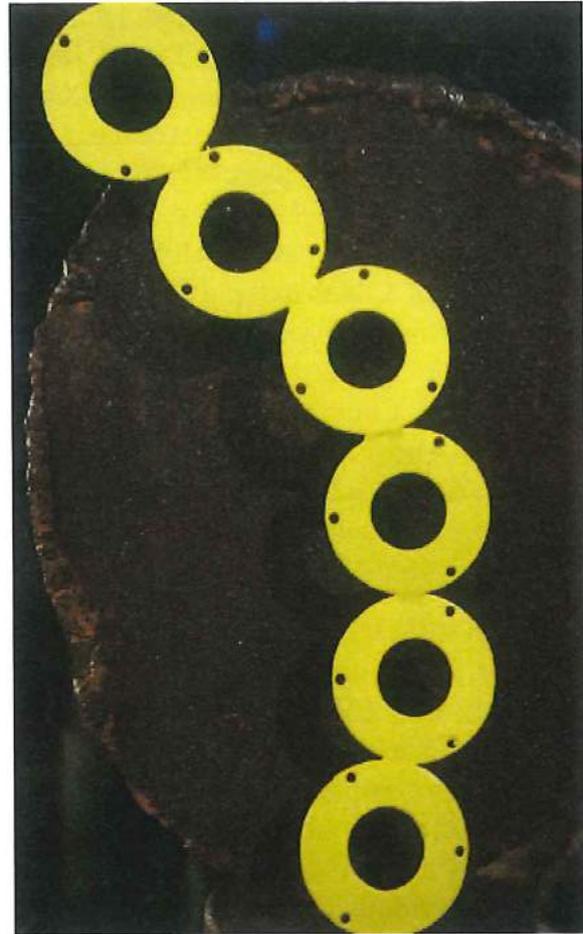
Reservieren Sie sich die Daten:

Vernissage: Freitag, 13. Oktober

19 Uhr: Türöffnung Spycher
20 Uhr: feierliche Vernissage im Gemeindehaus, musikalisch umrahmt von Guido Kunz, Rütshelen

Ausstellungszeiten mit Bewirtung im Spycherbeizli:

Sa, 14. Oktober (15 – 20 Uhr)
So, 15. Oktober (11 – 17 Uhr)
Sa, 21. Oktober (15 – 20 Uhr)
So, 22. Oktober (11 – 17 Uhr)



Kirchenkonzert zum letzten Mal mit MGR-Dirigent Hans Urben

Am Freitag und Samstag, 17. und 18. November, führen die Musikgesellschaft Rütshelen und die Rütsheler Singlüt das Kirchenkonzert in der Kirche Lotzwil durch. Auf dem Programm stehen bei der MGR unter anderem die bekannte Melodie «Jede brucht sy Insel» von Peter Reber, aber auch Filmmusik aus «Da Vinci Code» oder «Voice of the Vikings», ein musikalisches Portrait über die Wikinger. Die Singlüt zeigen in ihrem Teil die Vielfalt des Chorgesangs. Sie singen unter anderem «Bogoroditse Devo», ein Marienlied, «L'instant du bonheur» des bekannten Fribourger Komponisten Joseph Bovet und «I'm a train» von Albert Hammond.

Wie üblich studieren beide Vereine zwei gemeinsame Stücke ein – diesmal «Pie Jesu» von Andrew Lloyd Webber und «Around the World», eine Sammlung von bekannten Melodien aus aller Welt. Konzertbeginn ist um 20 Uhr in der Kirche Lotzwil. Der Eintritt ist frei. Nicht fehlen darf nach dem Konzert natürlich das gemütliche Beisammensein im Restaurant Bahnhof.

Das diesjährige Kirchenkonzert wird für die Musikgesellschaft übrigens ein spezieller Anlass. Das Konzert ist der letzte öffentliche Auftritt mit dem aktuellen Dirigenten Hans Urben. Hans wird den Dirigentenstab nach dem Kirchenkonzert an Kevin Kläntschli weitergeben. Wir werden in der kommenden Ausgabe des «Rütsheler» darüber berichten.

Rückblick auf das Sommerprogramm der MGR

Nach unseren Auftritten am Musiktag in Rumisberg und der Marschmusikparade im Juni beendeten wir die erste Jahreshälfte mit dem beliebten Sommerfest beim Gemeindehaus. Bei schönem Wetter durften wir viele Gäste begrüßen, bewirten und musikalisch unterhalten. Neben uns standen «der Andi» und

der Jodlerclub Jurarösli aus Liesberg auf der Bühne.



Im Juli und August reduzieren wir jeweils unsere Proben, haben aber zwei weitere Auftritte fix in unserem Jahresprogramm: die Bundesfeier und den Flühli-Gottesdienst. Am 1. August führten wir den Fackelumzug vom Schulhaus aufs Flühli an und umrahmten danach die Feier.

Der Flühli-Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag fand aufgrund der unsicheren Wetterprognose in der Kirche Lotzwil statt. Pfarrer Iwan Schulthess leitete den Gottesdienst mit zwei Taufen und wir sorgten für die passende Musik dazu.

Matthias Schmid

Nächste Auftritte und Anlässe der MGR

Fr / Sa, 17. / 18. November 2017:
Kirchenkonzert, Kirche Lotzwil

Mo, 1. Januar 2018:
Neujahrs-Gottesdienst, Start Jubiläumsjahr
«125 Jahre MG Rütshelen»

Fr / Sa, 6. / 7. April 2018:
Jahreskonzert, Linksmähderhalle Madiswil

Weitere Infos, Fotos und Berichte zu unseren Anlässen finden Sie auf unserer Website www.mgruetschelen.ch

Gelungene Fahrzeugübergabe

Bei schönem Sommerwetter konnten die Angehörigen der Feuerwehr Lotzwil-Rütshelen am 9. Juni die Bevölkerung der beiden Dörfer zur offiziellen Übergabe des neu angeschafften Fahrzeuges sowie der neuen Brand- und Arbeitskleider begrüßen.

Bereits von Beginn weg war das Interesse der Einwohner von Lotzwil und Rütshelen gross. An verschiedenen Orten rund ums Feuerwehrmagazin wurde unsere Feuerwehr vorgestellt. Zu entdecken gab es etwa die letzten vier Generationen der Brandschutzkleider. Auf Plakaten wurden die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr sowie deren Gerätschaften und Fahrzeuge gezeigt. Ausserdem waren anhand von Filmmaterial Übungen zu sehen.

Mit einer Ansprache des Präsidenten der Feuerwehrkommission wurde das altershalber ausscheidende Mannschaftsfahrzeug dem FW-Verein Führobepikett übergeben sowie das neue Mehrzweckfahrzeug und die neue Bekleidung der Feuerwehr Lotzwil-Rütshelen offiziell übernommen.



Mit einer moderierten Einsatzübung präsentierte die Mannschaft die Geräte und Ihre Handhabung. Nach einer kurzen Übungsbesprechung durch den Übungsleiter und den Worten des Feuerwehr-Kreisinspektors konnte der Abend im Magazin bei Speis und Trank weitergehen. In der Festwirtschaft kam man mit einem Bier und einer gratis „GVB-Wurst“ schnell zu interessanten Gesprächen. Wer den gemütlichen Sommerabend noch weiter geniessen wollte, konnte sich danach in unserer Feuerwehr-Bar ein weiteres Bier oder einen Drink genehmigen.

Die Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung von Lotzwil und Rütshelen für das Interesse und den Besuch. Der Dank gilt ebenfalls den Behörden und den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Die FW Lotzwil-Rütshelen



Maler- und Gipsergeschäft
Dennliweg 35 4900 Langenthal
Tel. 062 922 72 47 www.giesser.ch info@giesser.ch

Reisebericht

Vereinsreise ins Tessin

Trr, trr, trr, für mi, u sicher no es paar angeri Singlüt tschäderet der Wecker hüt scho am Füfi. Toilette mache, es Kafi näh u no nocheluege, ob de aui Blueme gnue Wasser hei für die nöchschte zwe Tag. Lisli us em Huus, dass jo niemer wäge mir erwachet u zu mim Träffpunkt, s Gmeinshus z Rütsheler. Dert steit scho üse Car, mit em Choufför Thomas zwäg.

Es isch scho es Gschnäder uf däm Platz. D Mieter im Gmeinshus stöh sicher scho im Bett. Samschtig am Morge, u wieder die Singlüt...

Der Himmu isch bewölkt, aber us em Fernseh-Meteo u üsne Wätter-Apps wüsse mir, dass es im Süde schön u warm isch. Was das de schlussändlech für üs wird bedüte, über das mache mir isch jetz no keini Gedanke.

Uf der Outobahn gäge Luzärn zue, tuet üs d Janine gneueri Informatione übere hütig Tag verkünde.

Später schänke d Margrit u d Janine Kafi us u wüu mir jo Richtig Tessin fahre, überchunnt no jedes e Pannetone derzue, ganz fein...

Churz vor em Gotthard stoue sech d Outo, wüu nume dosiert cha düre Tunnu gfare wärde. Es geit nid lang, si ou mir mit üsem Car dranne. E chli fischer im Tunnu, aber jetz hei mir enang jo no vieu z verzeue, u plötzlech häu, aui rüeffe ah, u oh u chlatsche id Häng mir si däne u d Sunne schint.

Ir Raschstätte Ambri-Biotta macht der Thomas mit üs e Kafihaut.

Witer geit d Reis dür di typischi Tessinerlandschaft, mit de bewaudete Höger u de wisse, oder graue Hüser wo dra obe chläbe. Später d Leventina, mit de Gmüesfäuder, Tomatetunne u a de Häng d Räbbärge .

Z Locarno parkiert der Thomas si Car am richtige Ort, het er gemeint...

Am Buessezede unger em Schibewüscher a si do nid aui glicher Asicht gsi - 40.- Stutz.

Mir göh z Fuess zum Funiculare u fahre uf Madonna del Sasso ueche zur Chiuche, wo me scho vo wit här gseht. Es geit no paar Tritt stägeab bis mer der troumhaft Usblick uf Bärge, See u Stadt chöi gniesse. Uf Schattebänkli um d Chiuche ume, ässe mir üses Pick-Nick.

No der Mittagspouse singe mir Lieder i däm heilige Rum. Der Ruedi git üs d Tön a. „Bass

ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Bass“, dichtet der Rolf wo vor Muse isch küsst worde.

Nachhär chunt der sportlech Teu vo üser Reis.

D Stäge vor Chiuche bis zum Usgangspunkt-Wanderig z düruf. Es Stückli uf der Stross, e chli linggs u mir stöh vor der länge, breite Steistäge, wo zwüsche de Tessinerhüser der Hoger uecheführt.

Zersch geits bi aune no flott vorah, ou bi mir, aber scho gli fahrt s mer id Bei u i muess au Pott blibe stoh u es Ändi vor Stäge isch nid i Sicht u es isch heiss u nar nöchste Kurve geits gäng no witer u witer stägeuf. Ds Vreni blibt bimer. De litze mer dHose ueche u d Socke abe, d Elian macht sech Sorge u bringt mer es Coramin.

Im nöchschte Querströssli beschliesse ni nimm witer z goh u umzchere.

D Maria wo schwanger isch, d Margrit vo de Organisatorinne, wo üs nid wott alleini loh, Barbara, Vroni, Anita u Brigitte, mir göh zum Usgangspunkt zruug u ässe i der Gartewirtschaft vom Restorant e Glace.

Später fahre mir mit em Funni wieder uf Locarno abe.

Mir loufe a See füre u höckle uf d Bänkli.

Gäge di Viere sueche mir nach Stadtplan üsi Jugendherbärg, wo mir de übernachte u warte bis die angere vor Gruppe zruug chömmen. D Margrit reglet mit der Receptonischtin scho aus mit der Zimmeriteilig.

Wo mir aui binang si, us Gepäck usglade, geits unger d Duschi der Schweiss louft üs i Ströme abe.

D Wanderer hei sträng gha. Vo dert us wo mir si hei verloh, hets no einisch so viel Stäge gha wie vorhär.

Margrit Wittwer



Für jene, die nicht umkehren, geht das Treppensteigen weiter. Eine zweite Querstrasse, ein letzter Treppenteil und wir sind am Höhenweg angelangt.

Niemand traut dem Frieden so recht: Wo sind die nächsten Stufen? Aber nein – der Weg führt durch einen Wald flach dem Hang entlang. Er ist schön angelegt mit Aussichtsplätzen und Brücken, welche über wilde kleine Schluchten mit klaren Bächen führen. Und häufig treffen wir auf einen Brunnen oder ein Rinnsal, um die überhitzte „Birne“ zu kühlen!



Nach rund 3 ½ Stunden sind wir unten in Tenero, von wo uns Thomas mit dem Car zum Jugihaus nach Locarno führt. Das war eine super schöne Wanderung.

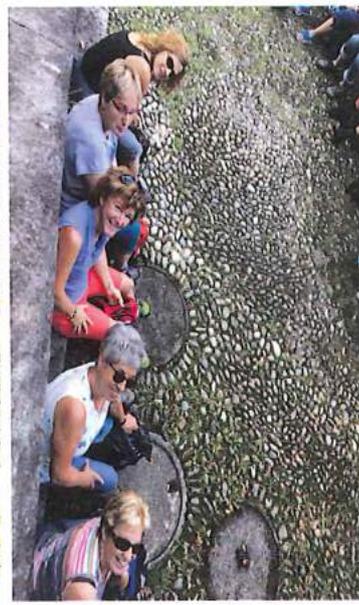
Die Nacht war sehr ruhig – mit Ausnahme einiger teuflisch kreischender Marder, denen ich aber die „Leviten las“! Beim Frühstück sind alle recht munter und die Zeit ist ausgiebig bemessen. Alle können den Tag mit reichhaltigen Speisen und viel Kaffee ruhig angehen.

Um etwa 10.15 Uhr fahren wir ab zum nächsten Ort unserer Reise: dem Weingut von Urs Hauser. Sein erklärtes Ziel, dass wir am Schluss selber Wein herstellen könnten, hat er verpasst – wir unsererseits, sind mit dem Rahmenprogramm voll auf unserer Kosten gekommen. Die Weinverkostung mit Party-Häppchen hätte schon fast gereicht. Darauf gab's Suppe, Flammkuchen und, und, und, bis zum Grappa. Nach diesem tollen Zusammensein und etlichen Liedern verlassen wir alle heiter bis gesprächig etwa um 16 Uhr den Ort des Schlemmens.

Thomas fährt nach angekündigten Staumeldungen mit einem Pausenhalt über den Gotthardpass. Es ist kalt oben, niemand wehrt sich gegen die Weiterfahrt. Nach wenig mehr als 4 Stunden erreichen wir Rütscgelen.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatorinnen Margrit und Jeannine, an unseren Chauffeur Thomas und an alle, die an diesem entspannten und tollen Ausflug mitgewirkt und teilgenommen haben.

Heinz Graf



Hornusserfeste 2017 Schwarzhäusern

26./ 27.08. 2017 Oberaargauisches
Verbandsfest OZHV

Jwsr Die Hornusser aus Rütshelen können wieder einmal auf ein ausgezeichnetes Wochenende zurücksehen. In Schwarzhäuern lief die Mannschaft, so auch die Einzelschläger zu Höchstleistung auf. Bei ausgezeichneten Wetterverhältnissen, guter Vorbereitung, ausgezeichnetem Training und motivierten Fans zeigen sie ein herausragendes Spiel.

Die Resultate sehen wie folgt aus:

6. Rang Rütshelen A, 1 Nummer, 1511 Punkte

Kurth Matthias 103 K, Lingg Martin 101 K, Kaufmann Kristian 100 K, Kurth Daniel 100 K, Leuenberger Nicolas 94 K, Born Lukas 90 K, Schüpbach Beat 88 K, Jäggi Kevin 87 Z, Morgenthaler Florian 85 Z, Wälchli Nino 85 Z, Morgenthaler Daniel 82 Z, Steiger Urs 80 Z, Leuenberger Ivan 73, Morgenthaler Noel 73, Rohrbach Pema 72, Widmer Patrick 69, Liechti Simon 66, Burkhardt Florian 63

Rangliste Einzelschläger 2. Stärkeklasse

13. Kurth Matthias Rütshelen A 12 19 19 18 18 17 103
18. Lingg Martin Rütshelen A 15 18 17 17 16 18 101
22. Kaufmann Kristian Rütshelen A 100
23. Kurth Daniel Rütshelen A 100

3. Rang Rütshelen B 0 Nummern, 975 Punkte

Burkhard Sandro 104 K, Burkhard Simon 101 K, Jäggi Yannick 85 K, Kaufmann

Remo 76, Hasler Peter 74, Kaufmann Marc 72, Röthlisberger Basil 68, Schenk Patrick 68, Kaufmann Thomas, 02 55, Frikart Kasper 45, Jost Paul 43, Kaufmann Patrick 39, Sohm Debora, 03 39, Sohm Fabian 38, Sohm Remo, 01 35, Kurth Ernst 33, Morgenthaler Mathias, 04 27.

Rangliste Einzelschläger 4. Stärkeklasse

1. Fankhauser Matthias Lotzwil 16 18 18 18 18 19 107
3. Burkhard Sandro Rütshelen B 19 17 17 18 17 16 104
4. Burkhard Simon Rütshelen B 18 13 16 17 19 18 101



Oberaargauer Wanderhorn Bettenhausen, 19. August 2017

Bei den Resultaten des Oberaargauischen Wanderhorns in Bettenhausen konnten die Mannschaften aus dem Dorf mit einem ausgezeichneten 3. Rang und mit dem 6. Schlussrang Punkten.

3. Rang Rütshelen A 1 Nummer, 2663 Punkte
6. Rang Rütshelen B 1 Nummer, 928 Punkte

Interkantonale Hornusserfeste Gerlafingen

2./3. September 2017

Es ist kaum zu glauben, die Erfolgssaison der Hornusser Rütshelen findet keinen Abbruch. Am Interkantonalen Fest in Gerlafingen brilliert die B Mannschaft. Mit 0 Nummern und 990 Punkten konnten sie einen verdienten 1. Rang erringen. Die Einzelschläger präsentieren sich nicht weniger erfolgreich:

Schlussrangliste 4. Stärkeklasse (6 Ries / 16 Spieler)

1. Rang Rütshelen B 0 Nummern, 990 Punkte

Rütshelen B Einzelspieler

Kaufmann Marc 101 K. Burkhard Sandro 89 K, Röthlisberger Basil 89 K Burkhard Simon 88 K Frikart Kasper 76 Z, Jäggi Yannick 73 Z, Hasler Peter 66, Kaufmann Remo 66, Kaufmann Thomas, 02 59, Schenk Patrick 58, Jost Paul 52, Sohm Fabian 45, Kaufmann Patrick 38, Sohm Debora, 03 34, Sohm Remo, 01 29, Kurth Ernst 27, Morgenthaler Mathias, 0 7.



Am Sonntag dem 3.9.2017 stand die A Mannschaft in Gerlafingen auf dem Ries und erzielte einen guten 6. Rang mit 0 Nummern und 1538 Punkten. Die Einzelschläger zeigten ihr Können mit drei Kränzen und 5 Zweitauszeichnungen.

Schlussrangliste Mannschaften 1. Stärkeklasse (6 Ries / 18 Spieler)

6. Rütshelen A 0 Nummern, 1538 Punkte

Rütshelen A Einzelspieler

Kurth Matthias 110 K, Lingg Martin 103 K, Born Lukas 98 K, Kaufmann Kristian 94 Z, Morgenthaler Florian 88 Z, Schüpbach Beat 87 Z, Leuenberger Ivan 86 Z, Rohrbach Pema 86 Z, Leuenberger Nicolas 83, Liechti Simon 83, Kaufmann Martin 82, Kurth Daniel 82, Morgenthaler Daniel 82, Burkhardt Florian 79, Wälchli Nino 77, Widmer Patrick 77, Steiger Urs 76, Jäggi Kevin 74, Morgenthaler Noel 73.

(K – Kranz, Z- Zweitauszeichnung)

Ganz herzliche Gratulation zu diesen herausragenden Resultaten.



holzhandwerk

AKM

renovations-
und
schreinerarbeiten

kurth andreas
lotzwilstr. 21
4933 rütshelen

062 923 27 22
079 258 90 80



Voranzeige

Hornusserfeste 2018

Die Oberaargauer Gemeinde Rüttschelen zählt rund 571 Einwohner, aber dennoch verfügt das Dorf über eine rege Vereinstätigkeit. Dabei ist die Hornussergesellschaft einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine. Im Jahre 1908 wurde die Hornussergesellschaft Rüttschelen gegründet. Im Gegensatz zu vielen anderen Gesellschaften oder Sportvereinen kennt die HG Rüttschelen keine Personalprobleme. Wir können momentan auf 38 Aktivmitglieder zählen.

Mit Stolz verrichten wir auch Nachwuchsarbeit. So haben wir momentan 10 Nachwuchshornusser mit Jahrgang

2001 und jünger. Damit ist eine gesunde Basis vorhanden, die das Weiterbestehen der Hornussergesellschaft Rüttschelen sichert. Um die Infrastruktur und die jeweiligen Fest- Karten finanzieren zu können sind wir auf Sponsoren angewiesen. Wir garantieren Ihnen als Sponsor unseres Anlasses eine attraktive Werbeplattform. Profitieren Sie als Sponsor dieser Hornusser- Anlässe (Oberaargausches Wanderhorn, Oberaargausches NW-Wanderhorn , Veteranentag, Gruppen-Meisterschaft OZHV , Fahnenweihe , Interk. NW- Fest und OZHV NW- Fest) davon, dass es eine breite Bevölkerungsschicht anspricht. Und profitieren Sie davon, dass Ihnen mit dem OK eine Handvoll engagierte Leute helfen werden, ihre Sponsoreneideen Optimal zu verwirklichen.

OK Präsident Florian Morgenthaler

Programm

Freitag, 27.07.2018 Oberaarg. NW- Wanderhorn

Samstag, 28.07.2018 Oberaarg. Wanderhorn

Sonntag, 29.07.2018 Fahnenweihe

Freitag, 03.08.2018 OZHV- Veteranentag

Samstag, 04.08.2018 OZHV- Gruppenmeisterschaft

Sonntag, 05.08.2018 OZHV- Gruppenmeisterschaft

Samstag, 08.09.2018 OZHV NW- Fest

Sonntag, 09.09.2018 Interk. NW- Fest



**Holzbau
Schübi**

Schübi bringt's und Holz...

Beat Schüpbach . Dorf 41 . 4933 Rüttschelen
Telefon: 079 550 06 26 . www.holzbau-schuebi.ch



stop+go *Berg-Garage*
Ihr Auto. Unsere Kompetenz. *Rüttschelen*

**Verkauf von Neu- und Occasionswagen
Wartung und Reparaturen aller Marken**

Telefon und Fax 062 922 71 16
Natel 079 204 80 50

Berg Garage
Bergwaldweg 2
4933 Rüttschelen

Dorfadventskalender 2017

mkr Wir möchten unseren schönen Brauch weiterführen und die Adventszeit wiederum zu einer Zeit der Begegnungen machen. Dazu suchen wir Einwohnerinnen und Einwohner, die bereit sind, ein Adventsfenster zu gestalten und an ihrem ausgewählten Kalenderdatum Besucher willkommen zu heissen. Machen Sie Ihr Zuhause zu einem Ort, wo man sich an diesem Abend kennenlernen oder/und liebe Bekanntschaften pflegen kann.

Diese Voranzeige erhalten Sie ca. Ende Oktober nochmals als Flugblatt-Beilage im Anzeiger. Mit Ihrer frühzeitigen Anmeldung sichern Sie sich aber Ihr Wunschdatum.

Auskunft und Reservation ab sofort:

Burkhard Annelis

062 923 40 31

079 243 09 28

Wälchli Judith

062 922 11 86

079 771 04 08

Kammermann Margrit

062 922 01 03

margrit.kammermann@sunrise.ch

Thymian-Sirup

bei Husten und Heiserkeit, wirkt
antiseptisch und allgemein stärkend

30 g frischer Thymian

½ l Wasser

500 g brauner Kandiszucker

Den Thymian klein schneiden, anschliessend mit ½ l kochendem Wasser übergiessen und mindestens 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen.

Danach das Teekonzentrat abseihen.

Den Sud mit Kandiszucker aufkochen, bis die Masse dick wird.

Noch heiss in kleine, saubere Fläschchen füllen. Der Sirup ist etwa 6 Monate haltbar.



- Maurergeschäft
- An- und Umbauten
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliesestrichböden

Rupp Bruno
Adlerweg 2
4934 Madiswil
Tel. 062 965 31 67



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Silvan Heiniger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 919 11 64, M 079 327 76 59, silvan.heiniger@mobiliar.ch

Generallagentur Langenthal
Bernhard Meyer

Aarwangenstrasse 5
4900 Langenthal
T 062 919 11 11
langenthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Besuch im Hotel Stelvio bei Coni und Stefan Schuster

Vom Kauf des Hotels Stelvio in Sta. Maria durch die ehemaligen Wirtsleute des Löwen Rütshelen vernahm ich erstmals anlässlich eines Apéros, organisiert durch «Barbaras Kochtöpfli» am 8. Februar in Herzogenbuchsee von Barbara Leuenberger persönlich. Dass dies mehr als ein Gerücht war, konnten die Besucher der Frühjahrsausstellung 2017 in unserem Dorfspeicher von Coni und Stefan Schuster direkt erfahren. Wie wir Coni als kreative Frau kennen, machte sie mit Flyern und Visitenkarten gekonnt Werbung für ihr neues Projekt. Neugierig informierte ich mich via Internet (www.hotelstelvio-valmuestair.ch) über die neue Bleibe der zwei Weltenbummler aus Rütshelen. Die beiden hatten ihren Betrieb soweit organisiert, dass man bereits per Internet Zimmer für Übernachtungen buchen konnte. Das grösste Problem für einen Besuch war es nun, mit unseren Begleitern einen passenden Termin zu finden. Passende Tage fanden wir erst vom 8. – 10. August nach dem Wegräumen der Tische und Bänke auf dem Flühli nach der (annullierten) Flühlipredigt.



Im Hotel Stelvio wurden wir sehr persönlich und herzlich willkommen geheissen. Im ganzen Haus bis ins Gästezimmer ist die kreative Hand von Coni überall sichtbar.

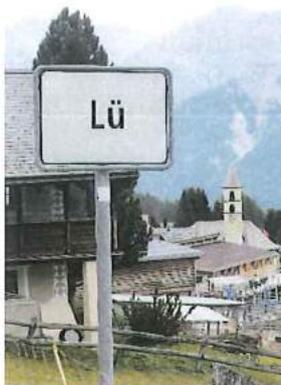
Beim abendlichen Spaziergang durchs Dorf begegneten wir alter und neuer Architektur, einem Handwebmuseum, in dem wir einer Weberin über die Schultern bei der Arbeit zusehen durften. Sogar die kleinste Whisky-Bar der Welt fanden wir in Sta. Maria - leider war sie geschlossen.



Am nächsten Morgen, nach mehreren Rundgängen um das reichhaltige Frühstücksbuffet herum, schlug uns Coni eine Wanderung zum Verbrauch der Kalorien vor. Wir fuhren mit dem Postauto auf den Ofenpass und starteten von dort zu einer Höhenwanderung auf der linken Talseite nach Lü. Nach rund drei Stunden erreichten wir dieses Dorf auf 1920 m ü.M. Obschon Lü nur 65 Einwohner zählt, fährt stündlich ein Bus hinunter ins Tal und mit Umsteigen in Fuldera gelangt man zurück nach Sta. Maria.

Das Val Müstair und das Hotel Stelvio sind einen Besuch wert. Wir kommen wieder – warum nicht in einem Jahr mit dem Dorfverein Rütshelen – einmal mit einer Zweitagesreise

Ulrich Jost



DIE Beraterbank im Oberaargau.

Reto Erdin

Tel. 062 956 06 66
www.bankoberaargau.ch



Gemeinsam
Mehrwert schaffen.

 **Clientis**
Bank Oberaargau



– Malerarbeiten – Gipserarbeiten
– Umbau + Renovationen

Peter Mathys, Malergeschäft
Birkenweg 9, 4933 Rütshelen
Tel. 079 202 88 60, mathys18@bluewin.ch

Russ BAU - SERVICE

Dipl. Maurer-Polier

- Baggerarbeiten
- Transporte
- Biotope
- Um- und Anbau

079 647 75 67 • info@russbau.ch
Spiegelberg 18 • 4933 Rütshelen

Sägesser + Co

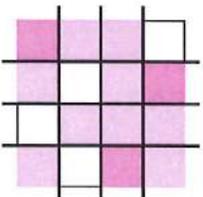
Motorgeräte



Beundenrain 21, 4932 Lotzwil
Tel. + Fax 062 922 95 32
info@saemo.ch, www.sägesser-motorgeräte.ch

Heinz Schneeberger

Keramische Wand- und Bodenbeläge



Berg
4933 Rütshelen
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch

Rütshelen Ort zum Verweilen

Mit sanftem Tourismus...ganz sanft...

Jwsr Es gibt einige sehenswerte Aussichtspunkte auf dem Dorfgebiet. So das „Holz“, wo diesen Sommer bei der anhaltenden Hitze eine Badi aufgebaut wurde.

Ein gemeinsames Unternehmen der Jugendlichen aus dem Dorf, um sich eine Abkühlung zu verschaffen. So deckten dieselben einen Kippanhänger mit Folie aus, dieser wurde zur Pilgerstätte der Abkühlungsbedürftigen.



...um beim Tourismus zu bleiben - vielleicht erinnern sich noch einige daran - so gab es schon sehr kalte Winter im hügeligen Land des Dorfes, so 2003, die Wintersaison auf dem Sandbühl mit

Skilift. Dieser konnte vom 1. – 25. Februar seinen Betrieb aufrecht halten. Der Ansturm der Besucher war geschichtsträchtig. Es zog so manchen Sportler und auch Schau-



lustige an.

...nur weiter so, wir freuen uns schon auf den nächsten Einfall.

Wandergruppe 60 Plus



Kirchgemeinde Lotzwil

Treffpunkt für alle Wanderungen:

wenn nichts anderes vermerkt,
12.45 Uhr beim Chileträff Lotzwil
jeweils dienstags, 2x im Monat

Die Wanderungen finden bei jeder
Witterung statt.
Bei zweifelhafter Witterung gibt die
Tourenleitung Auskunft (Ersatztour).

Datum und Leitung	Wander- Ausflugsziel	Ansprüche und Infos
8. Aug. 2017 Lea Greub 062 922 81 01	Wanderung zum Forsthaus Lotzwil oder direkt zum Forsthaus ca. 14.30 Uhr Anschliessend bräteln	Leicht, 1 ½ Std. Verpflegung bitte mitbringen!!
5. Sept. 2017 Theres Howald 062 961 03 28	Rundwanderung ab Stauffenbach – Ober Äbnit - Rinderweid – Aspi - Stauffenbach	Mittel, 2 ½ Std. Autofahrpreis Fr. 3.-- Anmeldung erforderlich!
19. Sept. 2017 Elisabeth Kurth 062 922 34 79	Solothurner Waldwanderung ab Inkwil	Mittel, 3 Std Autofahrpreis Fr. 5.-- Anmeldung erforderlich!
3. Okt. 2017 Joh. Hiltbrunner 062 922 03 51	Jurawanderung ab Grenchenberg, entlang der Stallfluh mit imposantem Tiefblick Abfahrt um 9.30 Uhr Verpflegung aus dem Rucksack	Mittel, 100 Hm 2 ½ bis 3 Std. Autofahrpreis Fr. 15.— Anmeldung erforderlich!
17. Okt. 2017 Trudi Hiltbrunner 062 922 03 51	Ahorn – Naturfreundehaus Emmental und zurück	Mittel, 3 Std. Autofahrpreis Fr. 6.— Anmeldung erforderlich!
7. Nov. 2017 Elisabeth Kurth 062 922 34 79	Rundwanderung ab Burgdorf – Rüti und zurück	Leicht, 2 – 3 Std. Autofahrpreis Fr. 7.-- Anmeldung erforderlich!
21. Nov. 2017 Joh. Hiltbrunner 062 922 03 51	Rundwanderung ab St. Urban – Chuewald Roggliwil - Ober Berghof – St. Urban	Leicht, 2 ½ - 3 Std. Autofahrpreis Fr. 3.— Anmeldung erforderlich!
5. Dez. 2017 Trudi Hiltbrunner 062 922 03 51	Kleine Wanderung, anschliessend Schlusshöck mit Zvieri im Chileträff Bei schlechter Witterung direkt im Chileträff um 14.00 Uhr	Leicht und gemütlich Anmeldung unbedingt bis Montagmittag!



Sommerhitze! Ferienzeit! Kein Mensch auf der Strasse. Patrick Lüscher hält in der Berggarage die Stellung und macht, notabene im Schatten, einen frischen und zufriedenen Eindruck.



Landet er? Oder fliegt er weiter? Kinder und Väter mit Velos pedalen auf's Holz, und er landet wirklich! Ein tolles Spektakel, dürfen doch die Kinder dann über Ballons riesigen Bauch trampeln, bis er resigniert seinen letzten Schnauf tut.



Spontane Besuche erlauben wir Menschen uns viel zu selten. Nicht so jener Igel, der diesen Sommer im Bereich Leebachgasse fleissig unterwegs war und fast täglich unerschrocken und keck seine Besuchsrouden absolvierte, Katzenfutter stibitzte und viel Freude bereitete.



Papiersammlung durch die Schulkinder! Schon um 8 Uhr morgens wird gekrampft, was das Zeug hält, diskutiert, dirigiert und kommandiert. Und wir, die Papier-Ansammler, unterstützen die Aktion, denn der Erlös des Tages fließt in die Klassenkassen.

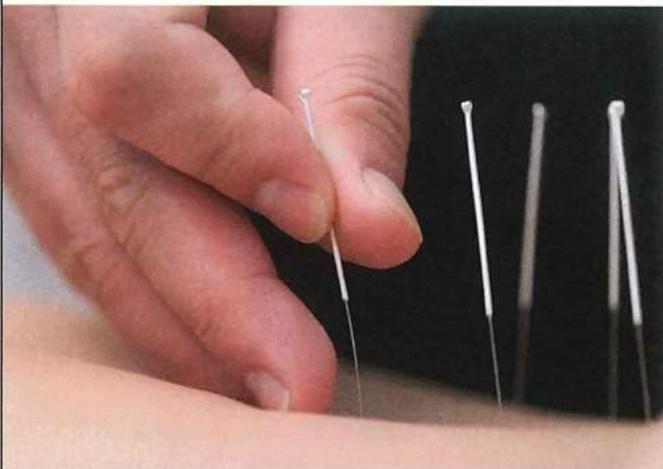


TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Kniebeschmerzen, Hüft-Arthrose und
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Antenstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Agenda

- 23.09.17 - Herbstferien
15.10.17
- 13.10.17 Vernissage Spycher/Gem.saal
- 14.10.17 Raclette-/Fondueplausch Singlüt
- 14./15.10. Ausstellung Spycher
21./22.10. Ausstellung Spycher
- 23.10.17 Häckseldienst
- 28./29.10. Chorwettbewerb Singlüt Aarau
- 10./11.11. Lottomatch Hornusser
- 17./18.11. Kirchenkonzert Singlüt + MGR
- 18.11.17 Deckkästeverkauf Burger
- 23.11.17 Papiersammlung
- 30.11.17 Redaktionsschluss Rütsheler
- 02.12.17 Suppentag/Adventskranzverkauf
- 02.12.17 Gemeindeversammlung
- 03.12.17 Weihnachtsfenster Dorfverein
- 11.12.17 Burgerversammlung
- 14.12.17 Weihnachtsfenster Singlüt
- 16.12.17 Weihnachtsbaumverkauf Burger
- 17.12.17 Weihnachtsfenster „17“
- 19.12.17 Weihnachtsfeier Schule

Herzlichen Dank für Ihren Zustupf

Hat Ihnen der Rütsheler gefallen? Dann unterstützen Sie doch den Dorfverein und damit auch diese unabhängige Zeitung mit einem **freiwilligen Unkostenbeitrag von etwa 20 Franken**. Besten Dank.

**Fundsache**

Dieser Schlüssel wurde im Dorf zwischen dem Zuhause von Margrit Kaufmann und der Familie Zingg gefunden. Der Inhaber kann sich bei Nicole Affentranger melden.

Fernwanderung

Aufgrund der Unwetter im August 2005 mussten die Wanderer ihren Trail für ein paar Wochen einstellen. Aus diesem Grund legen wir auch eine kurze Verschnaufpause ein. Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe des Rütshelers.

**Druckerei
Greub + Fuhrer**
Flurstrasse 44, 4932 Lotzwil
Tel. 062 923 66 40
info@greubfuhrerdruck.ch

Impressum

Redaktion: Petra Erdin-Jost
Patrick Jordi
Renate Kunz-Jost
Selina Schütz

Druck: Greub + Fuhrer, Lotzwil

Erscheint vierteljährlich
Redaktionsschluss Nr. 71: 30. November 2017
Beiträge an: ruetscheler@gmx.ch